

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 10. März 2015, 19.30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Döhlings Gasthaus.

Anwesend:

Herr Ehlers (Bürgermeister)
Frau Artelt-Marquardt
Frau Bergmann
Frau Callies
Frau Ehlers
Frau Fahrenholz
Frau Garscha
Herr Grieme
Herr Jacobs
Herr Dr. Künnemeyer
Herr Mensen
Herr Metz
Herr Röpke
Frau Roselius
Herr Schneider
Herr Schröder
Herr Shala ab 20:05 Uhr
Herr Dr. Strassner
Frau A. von Hollen
Herr H. von Hollen

Von der Verwaltung:

Herr Hesse (Gemeindedirektor)
Herr Link (stellv. Gemeindedirektor / Bauamtsleiter)
Herr Schneider (Protokollführer)

Es fehlt:

Herr Burkel

Als Gäste:

Herr Damke zu TOP 4
Frau Fricke zu TOP 4
Herr Hans Schröder zu TOP 4
9 Bürger/innen
1 Vertreter der Presse

Es fehlt:

Ratsmitglied Burkel

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. In der Tagesordnung fehlt versehentlich der Punkt Genehmigung des Protokolls über die letzte Sitzung des Rates am 10.02.2015. Dieser Punkt wird einstimmig als neuer TOP 3 b) in die Tagesordnung aufgenommen.

Auf Vorschlag von Ratsmitglied Dr. Künnemeyer wird einstimmig beschlossen, den TOP 16 b) – Grundstücksangelegenheiten (Neubau einer Gastronomie und eines Wagenschauers beim Schloss Erbhof/verschiedene Zustimmungen) im öffentlichen Teil der Sitzung als TOP 9 b) zu behandeln.

Anmerkung:

Im Zuge der Beratung zu TOP 9 a) wurde der gesamte TOP 9 (a + b) dann in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 3 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen

a) Bericht des Gemeindedirektors

Die Auflistung zur Beschlusskontrolle wurde zu Beginn der Sitzung verteilt. Der Rat nimmt Kenntnis.

Ratsmitglied J. Ehlers bemängelt, dass die schon längere Zeit nicht funktionierende Beleuchtung des Zebrastreifens in der Braunschweiger Straße in Thedinghausen noch nicht in Ordnung gebracht worden ist.

GD Hesse erklärt hierzu, dass die dafür zuständige Landesstraßenbauverwaltung auf die Dringlichkeit hingewiesen worden ist.

Auf Frage zum Stand der Planung für die Gestaltung der Grünflächen im Bereich der neuen Eyterbrücke nebst Denkmalplatz u.a. wird von GD Hesse erklärt, dass dieses Thema nicht in der Beschlusskontrolle enthalten sei, da es keinen förmlichen Beschluss dazu gebe. Frau Reinke arbeite an der Thematik.

b) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 10.02.2015

Ratsmitglied Bergmann merkt zu dem unter TOP 20 zugestimmten Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste an, dass sie sich gewünscht hätte, dass die Verwaltung noch etwas hätte sagen können.

Herr Hesse erklärt hierzu, dass dies keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit des gefassten Beschlusses hat.

Das Protokoll über die Sitzung am 10.02.2015 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über zukünftige landschaftsgestaltende Maßnahmen im Baumpark Thedinghausen sowie die Pflege und Unterhaltung des Baumparks
-DS-Nr. T.1.17.375-**

Bgm. Ehlers verweist auf die vorliegende Beratungsvorlage und bittet Herrn Damke um nähere Erläuterungen.

Herr Damke schlägt vor, den Baumpark hochwertiger zu gestalten und stellt hierzu Ideen in einer Präsentation vor. Im Baumpark sollte ein runder Platz mit einem Durchmesser von 50-60 m angelegt werden, mit entsprechenden Hinweisschildern zu den Bäumen. Es sollte eine optische Verbesserung mit mehr Farbe erfolgen, durch das Hervorheben der Leitbäume mit einer kreisförmigen Unterpflanzung mit Sträuchern und Stauden u.a. und es sollte ein ansehnlicher Eingangsbereich geschaffen werden. Aus seiner Sicht hätte der Baumpark dann ein Alleinstellungsmerkmal. Frage ist, wie viel Geld man dafür ausgeben will und wie viel man in die erforderliche Pflege investieren will. Dies kann nicht alleine von der ehrenamtlichen Baumparkstiftung und der Familie Schröder geschafft werden.

Herr Hans Schröder erklärt, dass ihm die Erhaltung und Verbesserung/Verschönerung des Baumparkes am Herzen liegt. Die Erhaltung der Attraktivität ist eine Daueraufgabe. Schlüsselfrage ist, wer für die künftige Pflege die Mittel aufbringt. Die Pflege ist ehrenamtlich auf Dauer nicht leistbar. Er regt an, dass dies künftig über eine Stiftung erfolgt, an der sich die Gemeinde auch finanziell beteiligen könnte. Für ihn stellt sich die Frage, ob die Gemeinde diese Ideen weiterverfolgen will.

Ratsmitglied Shala kommt um 20:05 Uhr.

Ratsmitglied Mensen äußert seine Begeisterung über die vorgetragenen Ideen. Er ist dafür, die Ideen weiterzuverfolgen. Zunächst wäre ein konkretes Gesamtkonzept vorzulegen. Im Hinblick auf die künftige Pflege vermutet er, dass hierfür wohl eine Kraft erforderlich sein werde.

Auch Ratsmitglied Artelt-Marquardt sieht ein Alleinstellungsmerkmal für den Baumpark. Ihrer Meinung nach sollte nicht nur mehr Farbe ins Spiel gebracht werden, sondern auch Geräusche und Gerüche (Stichwort Inklusion), wofür es möglicherweise sogar Fördergelder geben könnte.

Ratsmitglied Bergmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass auch diese die Angelegenheit positiv sieht und unterstützt. Die künftige Pflege sollte zunächst vom Bauhof übernommen werden. Sie fragt, ob die Zahlungen der Erschließungsträger für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Baumpark für die Finanzierung der neuen Projekte verwendet werden dürfen.

Herr Link erklärt hierzu, dass dies wohl möglich sein dürfte.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer erklärt für die SPD-Fraktion, dass auch diese dem Beschlussvorschlag positiv gegenübersteht. Gewisse Bedenken bestehen aber gegen den 3. Absatz. Man möchte hierbei keinen Blankoscheck ausstellen. Dies sollte noch genauer abgeklärt werden.

Ratsmitglied H. von Hollen spricht sich dafür aus, das Konzept auf den Weg zu bringen. Er sieht keine Probleme mit der Verwendung der Zahlungen für Ausgleichsflächen. Der Arbeitsaufwand des Bauhofes sollte dokumentiert werden.

Herr Hesse erklärt, dass die Verwendung der Ausgleichszahlungen nach Absprache mit dem Landkreis Verden, welcher eine zweckentsprechende Verwendung fordert, möglich ist. Er begründet die Formulierung des 3. Absatzes. Der Rat sollte sich äußern, ob er hinter einer Weiterverfolgung der Angelegenheit steht. Eine Dokumentierung des Arbeitsaufwandes des Bauhofes ist selbstverständlich. Auch jetzt werden schon Stundenzettel geführt.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer spricht dafür aus, Absatz 3, Satz 3, dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt wird, auch für die jeweiligen Projekte konkrete Unterlagen vorzulegen.

Bgm. Ehlers lässt abschließend über folgenden Beschlussvorschlag nebst Ergänzung zu Absatz 3, Satz 3, abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen nimmt die Planungsideen des Herrn Dipl.-Ing. Werner Damke zur weiteren Entwicklung und Gestaltung des Baumparks Thedinghausen zustimmend zur Kenntnis.

Der vorgestellte Plan soll als Generalplan Grundlage für die Weiterentwicklung des Baumparks Thedinghausen sein.

Die Gemeinde Thedinghausen beteiligt sich an der Unterhaltung, der Pflege und der Weiterentwicklung des Baumparks Thedinghausen. Sie arbeitet dabei mit der Baumparkstiftung zusammen. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür ein tragfähiges Konzept und für die jeweiligen Projekte konkrete Unterlagen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Frau Fricke erklärt noch, dass sie die Ratsmitglieder zu einer Baumparkführung einladen möchte. Ein Termin wird noch vorgeschlagen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer sitzenden Skulptur aus massivem Eichenholz am renaturierten Eyterufer im Rahmen der Kunsttage in Thedinghausen und als bleibendes Kunstobjekt
-DS-Nr. T.1.17.376-**

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese das Projekt befürwortet, mit der Maßgabe, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen. Standort sollte am Wasser/an der Eyter sein, mit der sitzenden Figur am Ende des Steges.

Ratsmitglied Bergmann erklärt, dass sie es begrüßen würde, wenn die Gemeinde sich kostenmäßig beteiligen würde, falls nicht genügend Spendengelder eingeworben werden können.

Ratsmitglied Jacobs weist darauf hin, dass der Kulturverein jährlich bereitgestellte Mittel der Gemeinde nicht abgerufen hat. Er regt an, dass die Gemeinde sich an diesem Projekt beteiligt.

Herr Hesse erklärt, dass Frau Janke-Grimm sich dahingehend geäußert hat, dass sie es schön finden würde, wenn die Gemeinde etwas dazu gibt. Ansonsten wird der Kulturverein dieses Jahr noch Mittel abrufen.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer weist darauf hin, dass auch die Ratsmitglieder sich finanziell beteiligen könnten.

Bgm. Ehlers erklärt, dass es dem Kulturverein unbenommen bleibt, einen Antrag auf Bezuschussung dieses Projektes zu stellen und lässt abschließend über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen ist damit einverstanden, dass im Rahmen der Thedinghäuser Kunsttage vom 19.06.-21.06.2015 eine über den Kulturverein finanzierte Skulptur des Künstlers Rudolf aus Munster am renaturierten Eyterufer aufgestellt wird und dort dauerhaft bleibt (Standort: an der Eyter / am Wasser).

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung angenommen

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Bahnhofstraße – Stiftung Waldheim“,
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss
-DS-Nr. T.4.17.374-

Da das Wort nicht gewünscht wird, lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 „Bahnhofstraße, Stiftung Waldheim“ vorgetragene Anregung wird, wie in den der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage I: „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB; Anlage II: „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. 4 Abs. 1 BauGB; Anlage III: Gemeinsame Durchführung der „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB) aufgeführt, entschieden.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 45 „Bahnhofstraße, Stiftung Waldheim“ als Satzung sowie die dazugehörige Begründung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 „Kurze Minte“ gem. § 31 BauGB,
hier: Fällen von Bäumen
-DS-Nr. T.4.17.377-

Auf Vorschlag von Ratsmitglied H. von Hollen wird bei 1 Enthaltung beschlossen, diesen Punkt heute abzusetzen und zur weiteren Beratung in den Bauausschuss zu verweisen.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Grundstückseigentümers auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Tietjenstraße“
-DS-Nr. T.4.17.378-

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer beantragt, diesen Punkt in den Bauausschuss zu verweisen.

Ratsmitglied Mensen spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, ansonsten würde das das Aus für das MSC bedeuten.

Ratsmitglied Bergmann bringt Verständnis für Herrn Hoopmann auf. Sie fragt, ob auf allen noch freien Bauplätzen Gewerbe angesiedelt werden muss.

Herr Link erklärt hierzu, dass die nächste Nutzung in diesem Bereich Gewerbe sein muss, danach könnte dann wohl auch erst mal wieder Wohnen zulässig sein.

Ratsmitglied H. von Hollen ist der Meinung, dass es sich bei dem betreffenden Bereich um einen Schandfleck handelt und eine tragbare Lösung für alle Beteiligten gefunden werden muss. Er spricht sich dafür aus, dass sich der Bauausschuss die Situation vor Ort ansieht.

Herr Hesse erklärt, dass eine Ortsbesichtigung sicherlich erfolgen kann, das Rechtsproblem damit aber nicht gelöst wird.

Bgm. Ehlers lässt über die Verweisung dieses Punktes in den Bauausschuss abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
6 dagegen
2 Enthaltungen

**TOP 9 – a) Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 48 „Eyterniederung – Beppener Bruch“,
hier: Nutzungsänderung Remise zur Gaststätte und Neubau Carport mit Abstellraum
-DS-Nr. T.4.17.381-**

Herr Hesse verweist auf die Beratungsvorlage und gibt nähere Erläuterungen.

Von der SPD-Fraktion wird in Frage gestellt, ob der Neubau eines Carports erforderlich ist.

Ratsmitglied Roselius äußert den Wunsch, dass sie nähere Unterlagen zum Carport haben möchte.

Ratsmitglied Mensen weist darauf hin, dass der Umbau der Remise zur Gaststätte sowie der Neubau des Carports Angelegenheiten der Samtgemeinde Thedinghausen sind und es unfair dieser gegenüber wäre, wenn die Gemeinde Thedinghausen keine Ausnahme von der Veränderungssperre erteilen würde. Für die Gemeinde Thedinghausen geht es heute nur darum. Die Fraktion Grüne Liste stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Herr Link erklärt, dass eine Ausnahme von der Veränderungssperre erteilt werden sollte, weil keine Hinderungsgründe ersichtlich sind. Der Neubau des Carports ist für die Fahrzeuge der Mieter, die die abzugebende Remise mit angemietet haben, erforderlich. Es muss Ersatz geschaffen werden. Das Carport muss sich in das Gesamtensemble des Erbhofes einfügen, all das ist mit dem Denkmalpfleger abgestimmt.

Bgm. Ehlers erklärt, dass die Äußerungen von Herrn Link zum Mietverhältnis seiner Meinung nach nicht richtig sind.

Es wird einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt sowie auch den hier (s. TOP 1) zugefügten TOP 9 b) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung weiter zu beraten.

Herr Hesse weist nochmals darauf hin, dass der Umbau der Remise zur Gaststätte und der Neubau des Carports Angelegenheiten der Samtgemeinde Thedinghausen sind.

Ratsmitglied Bergmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese zustimmen wird. Ihr drängt sich der Eindruck auf, dass die SPD-Fraktion blockiert und etwas hersucht, und darüber ist sie verärgert.

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde auch für die Mitgliedsgemeinden
-DS-Nr. T.1.17.380-**

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Thedinghausen nimmt im Rahmen dieser Tätigkeit auch Gleichstellungsangelegenheiten mit sofortiger Wirkung für die Gemeinde Thedinghausen wahr. Für ihre Tätigkeit gilt § 9 Abs. 2 bis 6 sowie § 8 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 11 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der UBL-Fraktion, Informationen über die Funktion der Ratsmitglieder in Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Stiftungen sowie die berufliche Tätigkeit auf der Homepage der Samtgemeinde Thedinghausen anzugeben
-DS-Nr. T.1.17.382-**

Ratsmitglied Dr. Strassner erläutert den Antrag der UBL-Fraktion.

Im Zuge der folgenden Diskussion wird von den Mitgliedern der anderen Fraktionen geäußert, dass sie über den Antrag irritiert sind und den Sinn und Zweck des Erfordernisses nicht erkennen können.

Bgm. Ehlers lässt abschließend über den Antrag der UBL-Fraktion abstimmen:

2 dafür
3 Enthaltungen
15 dagegen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TOP 12 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Herr Hesse informiert über eine bereits per Eilentscheidung angenommene Spende des DRK-Ortsvereins Thedinghausen in Höhe von 129 €, die für die Krippenküche verwendet worden ist.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Herr Hesse teilt mit, dass die Landesstraßenbauverwaltung in Verden um Auskunft zur Sanierung des Radweges an der L 203 zwischen Morsum und Lunsen sowie allgemein zur Sanierung von Radwegen und einer evtl. Prioritätenliste dafür gebeten worden ist. Die Landesstraßenbauverwaltung hat geantwortet, dass der Radweg zwischen Morsum und Lunsen voraussichtlich im Jahre 2016 erneuert wird, allerdings vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel. Weitere Radwegerneuerungen im Bereich der Samtgemeinde Thedinghausen bis Ende 2016 sind derzeit nicht vorgesehen. Aussagen zu 2017 und Folgejahre können nicht gegeben werden.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied Mensen fragt, weshalb der gerichtliche Mediationstermin (Bauvorhaben Beppener Bruch) verschoben worden ist.
Herr Hesse erklärt hierzu, dass dies mit Terminproblemen einzelner Beteiligter zusammenhängt. Der Termin soll jetzt am 27.04.2015 stattfinden.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Dr. Künnemeyer bezieht sich auf einen Bericht in der Kreiszeitung am 05.03.2015 zum Thema Steuererhöhungen, in dem GD Hesse mit „Gemeindefürsten“ u.ä. zitiert worden ist. Dies ist sehr verwunderlich und die SPD-Fraktion ist der Meinung, dass sich ein Gemeindedirektor so nicht äußern darf und dass das aus Sicht der SPD-Fraktion so nicht hinnehmbar ist.

Herr Hesse erklärt, dass der Zeitungsartikel seines Erachtens in Ordnung ist. Er hat seine Meinung gesagt, und dazu steht er. Wenn das nicht gefällt, könne der Rat ihn als Gemeindedirektor rügen.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Ratsmitglied H. von Hollen ist der Meinung, dass es mit der Unterhaltung/Beseitigung von Störungen bei der Straßenbeleuchtung derzeit nicht allzu gut läuft. Herr Schneider gibt hierzu Erläuterungen. Das Thema wird mit Herrn Karnebogen im Arbeitskreis Straßenbeleuchtung besprochen.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Ratsmitglied Dr. Strassner weist darauf hin, dass im Spielplatz Danziger Straße mittlerweile zwei Spielgeräte kaputt sind. Die Verwaltung möge sich um eine kurzfristige Reparatur kümmern.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Grieme weist darauf hin, dass vor längerer Zeit ein Begrenzungspfahl in der Tietjenstraße/Abzweigung Bgm.-Rippe-Straße umgefahren worden ist und Schäden im Seitenraum und am Fußweg erkennbar sind. Die Verwaltung möge sich um Abhilfe kümmern.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

g) Ratsmitglied Grieme hält das angeordnete Halteverbot in der Tietjenstraße mittig vom MSC für nicht gut. Dieser Punkt wird zur Prüfung an den Bauausschuss verwiesen.

TOP 14 - Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Bgm. Ehlers schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:16 Uhr, verabschiedet die noch anwesenden Gäste und eröffnet sodann die nichtöffentliche Sitzung.